

Protokoll 20. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen

Ort: Carl-Schroeder-Saal der Stadt Sondershausen
Carl-Schroeder-Straße 10

Datum: 16. Februar 2017

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

Leitung: Frau Voigt - Stadtratsvorsitzende

Anwesend:

Herr Kreyer	Herr Glebe
Frau Dr. Kietzer	Herr Langenberger
Herr Schmidt, J.	Herr Witzenhausen (bis TOP 17)
Herr Weiß	Frau Voigt
Herr Schneegans	Herr Ludwig
Frau Rasch	Herr Schubert
Frau Thormann (ab TOP 7)	Frau Bräunicke
Herr Gothe	Herr Kroneberg
Frau Seichter	Herr Hengstermann
Herr Rauschenbach	Herr Strotzer
Frau Rößner	Frau Ritzke
Herr Koschinek	Herr Fischer
Herr Schmidt, W.	Herr Axt
Herr Weber	Herr Böttner

Frau Oesterheld - Ortsteilbürgermeisterin Berka
Herr Gschwind - Ortsteilbürgermeister Thalebra

entschuldigt: Herr Thiele
Herr Schmitz

unentschuldigt: Herr Deichstetter

Weitere Gäste lt. Anwesenheitsliste im öffentlichen Teil.

Tagesordnung:**öffentlicher Teil:**

1. Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen
2. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung – öffentlicher Teil –
4. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 01. Dezember 2016
5. Haushalt 2017
6. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2015 - 2024 für die Stadt Sondershausen
7. Antrag der Fraktionen SPD/GRÜNE, CDU/FWV, DIE LINKE. und Volkssolidarität vom 12. Januar 2017 – Erhalt des Kreisstadtstatus der Stadt Sondershausen
8. Abwägungsbeschluss über den Entwurf der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54 : „Freizeitpark Possen“
9. Satzungsbeschluss über die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54: „Freizeitpark Possen“
10. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) zum 31. Dezember 2015
11. Beschluss über die Entlastung der Werkleitung des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) für das Geschäftsjahr 2015
12. Beschluss über die Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) zum 31. Dezember 2016
13. Beschluss über den Wirtschaftsplan 2017 des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS)
14. Beschluss über die Widmung des Flurstückes Nr.: 501/3 im Ortsteil Schernberg / Teilfläche der Himmelsberger Straße als Gemeindestraße
15. Antrag des Stadtratmitgliedes Gerhard Axt (Wählerversammlung Neue Unabhängige Bürgerinitiative (NUBI) e. V.) – Projektierung eines Hotel-Bettenhauses im Stadtzentrum
16. Tagesordnung der Stadtratssitzung am 16. März 2017 – öffentlicher Teil
17. Informationen der Bürgermeister/Sonstiges

öffentlicher Teil:

zu TOP 1

Die Stadtratsvorsitzende, Frau Voigt, begrüßte die Anwesenden. Es erging der Hinweis, dass gemäß Beschluss-Nr.: SR 66-7/2015 des Stadtrates die Aufzeichnung der Sitzung per Tonband erfolgt.

- Frau **Sigrun Hutmacher**, Hainrode, erfragte als betroffene Pendlerin zum Winterdienst, warum die Straße von Hainrode nach Kleinberndten nicht beräumt wird und bat um Abhilfe. Der Bürgermeister informierte in diesem Zusammenhang über den Sachstand – die Straße wurde vom Land Thüringen von einer Landes- zur Gemeindestraße herab gestuft, die Stadt Sondershausen hatte dagegen geklagt und verloren. Die Stadt Sondershausen und die betroffene Nachbarkommune Wolframshausen können den Winterdienst derzeit hier aus finanziellen Gründen nicht absichern.
- Herr **Klaus Simionoff**, A.-Puschkin-Promenade 13, erfragte den Impfgrad bei den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Sondershausen. Hierzu wurde durch den Bürgermeister eine Prüfung und schriftliche Antwort zugesagt.
- Herr **Norbert Patzelt**, (Erlebnisbauernhof „Landleben“ e. V. / OT Kleinberndten), Obergasse 46, Großlohra, Herr **Klaus Beyer** (OT Kleinberndten), Frau **Carmen Schmidt** (OT Kleinberndten) sowie Frau **Ulrike Kamieth** (Ortsteilratsmitglied des Ortsteilrates Kleinberndten) übergaben bezüglich einer angestrebten Entwidmung eines Weges im OT Kleinberndten („Sperlingsberg“) dem Bürgermeister eine Unterschriftensammlung gegen diese Entwidmung.
- Herr **Tobias Schneegans** (Mitglied des Stadtrates) erfragte den Stand hinsichtlich der Nutzung der Schwimmhalle der Bundeswehr für den Schulsport. Der Bürgermeister informierte hierzu über den Sachstand und die Ergebnisse von Gesprächen mit Vertretern der Bundeswehr.
- Auf Anfrage von Herrn **René Fischer** (Ortsteilbürgermeister des Ortsteils Oberspier/Mitglied des Stadtrates) bezüglich der neuen Entgeltordnung für die privaten Nutzung/Vermietung von Räumen erläuterten der Bürgermeister sowie ergänzend Herr Schard (Fachbereichsleiter Zentrale Verwaltung) zum wiederholten Male die Hintergründe und betonten, dass das Vereinsleben damit nicht erschwert werden soll und nur die private Nutzung der Räume betroffen ist um u. a. eine Gleichbehandlung aller Ortsteile zu gewährleisten.
- Herr **Michael Witzenhausen** (Mitglied des Stadtrates) erfragte die Hintergründe, warum im Winter ein Zugang zur Musikschule über das 3. Parkdeck der Galerie nicht möglich ist (für Fußgänger gesperrt). Hier gibt es bei Glätte Probleme das Parkdeck eisfrei zu halten – bei entsprechend milden Witterungsbedingungen ist der Zugang über das Parkdeck natürlich möglich.

zu TOP 2

Die 20. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen wurde durch die Stadtratsvorsitzende eröffnet. Die Stadtratsvorsitzende, Frau Voigt, stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest, es waren 27 Mitglieder des Stadtrates anwesend.

zu TOP 3

Der vorliegenden Tagesordnung (öffentlicher Teil) wurde durch die Mitglieder des Stadtrates einstimmig zugestimmt.

zu TOP 4

Die Niederschrift der 19. Sitzung des Stadtrates vom 01. Dezember 2016 (öffentlicher Teil) wurde durch die Stadtratsmitglieder mit 24 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen beschlossen.

zu TOP 5

Die Stadtratsmitglieder wurden zum Stand der mit der Einladung übergebenen Entwürfe des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2017, des Finanzplanes, des Investitionsprogramms sowie der Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit durch den Bürgermeister wie folgt informiert:

Volumen des übergebenen Verwaltungshaushaltsentwurfes:

Einnahmen:	31.087.250 €
Ausgaben:	31.087.250 €

Die Zuführungsbuchung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt beträgt 737.470 € damit kann eine „Freie Finanzspitze“ in Höhe von 108.530 € erwirtschaftet werden.

Berechnungsgrundlage bilden:

- Ansätze lt. 1. Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept; die Konsolidierungsmaßnahmen entspr. Anlage XIX. finden Beachtung
- regionalisierte Werte der Steuerschätzung Mai 2016 bilden die Grundlage für die Berechnung der Gemeindeanteile an den Einkommens- und Umsatzsteueranteilen. Lt. Informationen des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen vom Dezember 2016 zur Steuerschätzung November 2016 konnte der prognostizierte Wert von 5 Mrd. € zur Entlastung der Kommunen (Übernahme der Integrationskosten der Länder durch den Bund) noch nicht berücksichtigt werden. Somit könnten sich hier für den städtischen Haushalt Änderungen ergeben.
- Festsetzungsbescheide über den Thüringer Finanzausgleich (betrifft Schlüsselzuweisung/Mehrbelastungsausgleich)
- Aktuelle Berechnungen z. Bsp. Personalkosten/sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand wurden eingearbeitet.

Die Erhöhung der Hebesätze gemäß der Verwaltungsvorschrift Haushaltssicherung (Buchstabe C, Nummer 1.2.2.2.1) in der Fassung der Änderung vom 09. Juni 2016 lt. der Auflage des Bescheides über die Bedarfszuweisungen ist im vorliegenden Entwurf nicht enthalten. Eine Veranschlagung würde eine Mehreinnahme von ca. 305.390 € bedeuten (neue Hebesätze: Grundsteuer A 305 v. H., Grundsteuer B 424 v. H. und Gewerbesteuer 404 v. H.). Dies stellt nach wie vor ein Genehmigungsrisiko für den Haushalt dar.

Volumen des übergebenen Vermögenshaushaltsentwurfes:

Einnahmen:	3.375.880 €
Ausgaben:	3.375.880 €

Eine Zusammenfassung der einzelnen Investitionen wurde am 26. Januar 2017 zur Hauptausschusssitzung übergeben. Aus der Rücklage wurden 563.410 € zur Finanzierung der veranschlagten Ausgaben entnommen. Die Mindestrücklage entspr. § 20 (1) der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung ist vorhanden. Zur Finanzierung von Ausgaben in den Folgejahren wurden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 7.840.900 € ausgewiesen, die in Höhe von 6.121.280 € durch Fördermittel gedeckt werden. Im gesamten Finanzplanzeitraum bis 2020 können „Freie Finanzspitzen“ erwirtschaftet werden. Die v. g. Hebesatzerhöhung ist ab dem Finanzplanjahr 2020 enthalten. Das Investitionsprogramm wurde nach dem unverbindlichen Muster zu § 24 (2) der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung aufgestellt.

Anlässlich der nächsten Stadtratssitzung am 16. März 2017 ist die Beschlussfassung zum Haushalt 2017 vorgesehen. Aus zeitlichen Gründen sind Änderungen zum Haushalt nicht mehr darstellbar; heutige haushaltsrechtlich mögliche Änderungswünsche können aber protokollarisch festgehalten werden und nach Rechtskraft des Haushaltes mittels Einzelbeschlüssen umgesetzt werden (Voraussetzung ist Deckungsvorschlag), kleinere Änderungen innerhalb eines Deckungskreises können bei ausreichender Deckung ohne Haushaltsänderung umgesetzt werden – bei größeren Änderungen ist der Erlass eines Nachtragshaushaltes erforderlich.

Anschließend wurden Fragen der Stadtratsmitglieder beantwortet – bezüglich der Nutzung des Carl-Corbach-Clubs (Anfrage Frau Rößner - Fraktion DIE LINKE.) sowie zu den Personalkosten Kindertagesstätten (Verwaltungshaushalt Seite 58 Unterabschnitt 4640 Ausgaben 4140/ Anfrage Frau Bräunicke - Fraktion SPD/GRÜNE) werden die Anfragen von der Verwaltung schriftlich bis zur nächsten Stadtratssitzung beantwortet. Im Rahmen der umfangreichen Diskussion wurde die Einberufung der Konsolidierungsarbeitsgruppe angemahnt – weiterhin müssen bezüglich der städtischen Zuschüsse an den Kreisjugendring Gespräche geführt werden.

zu TOP 6

Mit der Einladung ist den Stadtratsmitgliedern die Anlage XIX. Konsolidierungsmaßnahmen – Abrechnung 2016 sowie die überarbeitete Anlage XIX. zur 2. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes zugegangen. Zum gegenwärtigen Stand geht die Verwaltung davon aus, dass die 2. Fortschreibung keine neuen Maßnahmen benötigt. Dies resultiert aus dem Stand der Abrechnung 2016 sowie der Vorlage eines ausgeglichenen Verwaltungs- bzw. Vermögenshaushaltes. Nicht berücksichtigt ist bisher die Auflage der Kommunalaufsicht zur Genehmigung der 1. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes zur Erhöhung der Hebesätze für kommunale Steuern entsprechend der Verwaltungsvorschrift Haushaltssicherung. Weiterhin wurden formelle Fehler korrigiert. Die Höhe der Reduzierung der freiwilligen Leistungen kann erst nach Abschluss der Haushaltsberatungen dargestellt werden. Fragen der Mitglieder des Stadtrates wurden zum vorliegenden überarbeiteten Konzept beantwortet.

Die Beschlussfassung zur Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2015 – 2024 ist anlässlich der nächsten Stadtratssitzung am 16. März 2017 vorgesehen.

zu TOP 7

Hierzu lag ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD/GRÜNE, CDU/FWV, DIE LINKE. und Volkssolidarität über die aktive Mitwirkung beim Erhalt des Kreisstadtstatus vor. Der vorliegende Antrag wurde durch die jeweiligen Fraktionsvorsitzenden erläutert und ausführlich diskutiert. In diesem Zusammenhang wurde durch Herrn Schneegans (Fraktionsvorsitzender Volkssolidarität) angeregt, den Thüringer Innenminister, Herrn Poppenhäger, zur nächsten Stadtratssitzung einzuladen.

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über den Erhalt des Kreisstadtstatus der Stadt Sondershausen gemäß dem vorliegenden Antrag der Fraktionen SPD/GRÜNE, CDU/FWV, DIE LINKE. und Volkssolidarität.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	28
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 212-20/2017

zu TOP 8

Zum vorliegenden Abwägungsbeschluss wurde im Rahmen der Diskussion die Verwaltung mit der Prüfung der städtebaulichen Verträge mit dem Pächter hinsichtlich der Heimfallklausel (Erbbaupacht/Pachtvertrag) bezüglich des Baus des Einfamilienhauses (Mitarbeiterwohnung) beauftragt.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen fasste den Beschluss über die Abwägung zur öffentlichen Auslegung und zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54: „Freizeitpark Possen“ gemäß den §§ 1 Abs. 7, 3 Abs. 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 sowie § 4 a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB).

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	25
	Gegenstimmen:	2
	Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr.: SR 213-20/2017

zu TOP 9

Die Stadtratsmitglieder fassten gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) den Satzungsbeschluss über die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54: „Freizeitpark Possen“ in der gemäß den Anlagen beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	25
	Gegenstimmen:	2
	Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr.: SR 214-20/2017

zu TOP 10

Im Rahmen der Diskussion wurde auf Anfrage durch Frau Rößner (Fraktion DIE LINKE.) zu den Tätigkeiten der Stadtmarketing Sondershausen GmbH durch den Bürgermeister vorgeschlagen, hierzu anlässlich der nächsten Hauptausschusssitzung einen kurzen Bericht durch die Geschäftsführerin der Stadtmarketing Sondershausen GmbH einzuplanen. Auf Vorschlag von Herrn Dönhoff (Stabsstelle Wirtschaftsförderung) wird dies mit der Vorstellung des betriebswirtschaftlichen Konzeptes der Stadtmarketing Sondershausen GmbH verbunden.

Die Mitglieder des Stadtrates fassten den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) zum 31. Dezember 2015 mit einer Bilanzsumme von 5.005.557,47 € gemäß Anlage. Der Jahresgewinn von 779.258,78 € wird in die allgemeinen Rücklagen eingestellt.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	24
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	4

Beschluss-Nr.: SR 215-20/2017

zu TOP 11

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen fasste den Beschluss über die Entlastung der Werkleitung des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) für das Geschäftsjahr 2015.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	24
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	4

Beschluss-Nr.: SR 216-20/2017

zu TOP 12

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss, für die Prüfung des Jahresabschlusses des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) zum 31. Dezember 2016 die „HTW Wirtschaftsprüfung GmbH – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kassel und Erfurt (HTW)“, Tschaikowskistraße 22, 99096 Erfurt, zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	28
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 217-20/2017

zu TOP 13

Herr Axt (Wählervereinigung Neue Unabhängige Bürgerinitiative (NUBI) e. V.) stellte hierzu den Antrag, wie für das Projekt OVID auch für das Projekt Wezel 10 T€ (eingepflichtet 1 T€) für die Errichtung einer würdigen Wezel-Gedenkstätte aus Mitteln des Kulturlastenausgleichs einzustellen.

Weiterhin stellte Herr Gerhard Axt (Wählervereinigung Neue Unabhängige Bürgerinitiative (NUBI) e. V.) den Antrag den jetzigen Wohnmobilstandplatz in der Hospitalstraße dem DRK als Parkplatz zu übertragen – im Gegenzug soll das DRK an den Bebraer Teichen als Pächter entsprechende Wohnmobilstandplätze errichten.

Herr Kreyer stellte zu diesen beiden v. g. Anträgen von Herrn Axt den Antrag nach Geschäftsordnung, diese Anträge in den jeweils zuständigen Kultur- bzw. Wirtschaftsausschuss zur weiteren Behandlung zu überweisen. Dabei handelt es sich um den weitergehenden Antrag über den zuerst abgestimmt werden muss:

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	1
	Stimmenthaltungen:	keine

Damit wurde der Antrag des Bürgermeisters auf Überweisung in die Ausschüsse durch die Stadtratsmitglieder angenommen.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschloss den Wirtschaftsplan des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) für das Wirtschaftsjahr 2017 wie vorliegend. Der Wirtschaftsplan tritt zum 01. Januar 2017 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	23
	Gegenstimmen:	1
	Stimmenthaltungen:	4

Beschluss-Nr.: SR 218-20/2017

zu TOP 14

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschloss, die in der beigefügten Anlage 2 (Flurkartenauszug) gekennzeichnete Fläche in Sondershausen im Ortsteil Schernberg, Gemarkung Schernberg, Flur 12, Flurstück-Nr.: 501/3 gemäß § 6 i. V. m. § 3 Abs. 1 Ziffer 3 des Thüringer Straßengesetzes als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr zu widmen. Der als Anlage 2 beigefügte Übersichtsplan (Flurkartenauszug) ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	28
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 219-20/2017

zu TOP 15

Über den vorliegenden Antrag des Stadtratsmitgliedes Gerhard Axt (Wählerversammlung Neue Unabhängige Bürgerinitiative (NUBI) e. V.) zur Stadtratssitzung am 23. Juni 2016 (Überweisung in die Ausschüsse) bezüglich der Projektierung eines Hotel – Bettenhauses im Stadtzentrum wurde durch die Stadtratsmitglieder wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	28
	Ja-Stimmen:	1
	Gegenstimmen:	25
	Stimmenthaltungen:	2

Damit wurde der v. g. Antrag durch die Stadtratsmitglieder **abgelehnt**.

Beschluss-Nr.: SR 220-20/2017zu TOP 16

Folgende vom Bürgermeister vorgeschlagenen Tagesordnungspunkte (öffentlicher Teil) für die Stadtratssitzung am 16. März 2017 wurden durch die Stadtratsmitglieder bestätigt:

- Bürgerfragestunde,
- Beschluss über die Haushaltssatzung 2017,
- Beschluss über den Finanzplan 2017 der Stadt Sondershausen einschließlich Finanzpläne des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) 2017 sowie des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei 2017,
- Beschluss über die 2. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Sondershausen für den Zeitraum 2015 bis 2024,
- Rathaussanierung,
- Beschluss über die Einbringung der Immobilie Markt 7/Burgstraße 16, Gemarkung Sondershausen, Flur 5, Flurstück 1277/363 mit 802 m² in das Eigentum der „Wippertal“ WBG mbH,
- Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei der Stadt Sondershausen zum 31. Dezember 2015,
- Beschluss über die Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei der Stadt Sondershausen für das Geschäftsjahr 2015,
- Beschluss über die Bestellung der kommissarischen Werkleitung für den Eigenbetrieb Bauhof/Gärtnerei der Stadt Sondershausen,
- Antrag der Fraktion SPD/GRÜNE vom 08. Februar 2017 – Stärkung der Ortsteile der Stadt Sondershausen
- Einladung Herr Poppenhäger (Thüringer Innenminister) / Gebietsreform.

zu TOP 17

- Herr Kreyer informierte, dass es hinsichtlich der Mehrkosten für den Bau des Unstrut-Werra-Radweges noch keine neuen Verhandlungsergebnisse mit dem Landratsamt gibt.
- Der Bürgermeister informierte über die nächste Einwohnerversammlung für die Wohngebiete Franzberg/Jechaburg/Bebra am 20. Februar 2017, 19.00 Uhr, Staatliches Förderzentrum, Talstraße 34.

- Die Anwesenden wurden durch den Bürgermeister über die Vorbereitung der Umzüge aus dem Rathaus informiert.
- Der Bürgermeister informierte über die eingereichte Klage der Stadt Sondershausen gegen das Land Thüringen im Zusammenhang mit dem Mehrbelastungsausgleich (Hauptausschuss hat anlässlich seiner Sitzung am 26. Januar 2017 einer Klage zugestimmt).
- Frau Rößner (Fraktion DIE LINKE.) wies auf ein Schreiben der „Stiftung Naturschutz Berlin“ hin (ist allen Fraktionen mit der Einladung zugegangen) und bat den Bürgermeister, sich mit dieser Stiftung in Verbindung zu setzen um zu erfragen wie solch ein vorgestellter „Langer Tag der Stadtnatur in Sondershausen“ in Sondershausen durchgeführt werden kann sowie die Kosten hierfür. Die Stadtratsmitglieder stimmten diesem Auftrag einstimmig zu.
- Herr Axt (NUBI) bat die Verwaltung um eine schriftliche Aufstellung der Gesamtkosten für die Umbaumaßnahmen der Cruciskirche zum Bürgerzentrum (Zuschüsse Stadt/Fördermittel/Eigenleistungen/Gesamtkosten – V: 2.0). Weiterhin wies er darauf hin, dass Herr Prof. Göhring aus Stockhausen (2009 ausgezeichnet mit der Ehrengabe der Stadt Sondershausen) Ehrenbürger der Stadt Dessau-Roßlau geworden ist sowie dass in Artern ein neuer Radiosender den Sendebetrieb (sendet auch in Sondershausen unter 100,5 MHz) aufgenommen hat.
- Bezüglich der Mehrkosten Unstrut-Werra-Radweg schlug Herr Schneegans (Fraktion der Volkssolidarität) vor, für eine Meinungsbildung Herrn Stietzel vom Landratsamt in die nächste Stadtratssitzung einzuladen. Herr Kreyer verwies u. a. auf die Einladung von Herrn Poppenhäger und die umfangreiche Tagesordnung – aus diesem Grund einigte man sich, Herrn Stietzel erst in die übernächste Stadtratssitzung einzuladen.
- Herr Ludwig (Fraktion der Volkssolidarität) erfragte aus gegebenem Anlass wann eine ansprechende Ausstellung des Pferdepräparates im Schlossmuseum vorgesehen ist. Der Bürgermeister konnte hierzu noch keinen genauen Termin nennen.
- Herr Witzenhausen (Fraktion CDU/FWV) kritisierte einen Artikel in der Thüringer Allgemeinen hinsichtlich der Pestizidbelastung der Goldenen Kutsche im Schlossmuseum. Dies wurde durch den Bürgermeister für den überregionalen Teil der TA bestätigt und auch schriftlich bereits bei der Thüringer Allgemeinen angezeigt.
- Herr Witzenhausen (Fraktion der CDU/FWV) wies auf den schlechten Zustand der sanitären Anlagen der Sportanlage „Fasanerie“ hin und bat um Abhilfe. Herr Rießland (stellv. Fachbereichsleiter Kultur, Soziales und Sport) informiert hierzu über den Sachstand und u. a. die personellen und finanziellen Vorgaben.
In diesem Zusammenhang wies Herr Witzenhausen auch auf den schlechten Allgemeinzustand des Gemeindehauses/ Sporthalle im Ortsteil Großfurra hin – das Gemeindehaus wird durch den Fachbereich Liegenschaften betreut, der Ortsteilbürgermeister ist diesbezüglich bereits in Kontakt mit der Verwaltung. Hier haben die nutzenden Vereine angeboten, selber an der Beseitigung der Mängel mitzuhelfen.

nichtöffentlicher Teil...

